

ILEK „Nördliches Harzvorland“ Entwicklungsziele und Projektideen

Handlungsfeld Bürgergesellschaft und interkommunale Zusammenarbeit

Leitziele:

- **Das bürgerschaftliche Engagement soll aktiv in die Entwicklung der Region einbezogen werden; Voraussetzung hierfür ist**
 - ein ausgeprägtes Verständnis der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen und Interessen,
 - ein „Wir-Gefühl“ und eine „Begegnung auf Augenhöhe“ bei der Lösung der Zukunftsaufgaben
 - sowie Offenheit und Transparenz in der Entscheidungsfindung.

- **Die Rahmenbedingungen für ein nachhaltiges bürgerschaftliches Engagement im „Nördlichen Harzvorland“ sollen durch verbindliche „Spielregeln“ verbessert werden. Das Ehrenamt soll eine verlässliche und angemessene Unterstützung erfahren.**

- **Die „interkommunale Zusammenarbeit“ zwischen den Städten und Gemeinden im Nördlichen Harzvorland soll intensiviert und ausgebaut werden.**

Entwicklungsziele Ziel ist es, ...	Wer- tung	Bezeichnung des Projektes	Projektträger und Kooperationspartner
... die Vereine und Initiativen im Nördlichen Harzvorland zu vernetzen		Netzwerk „Ehrenamt und Bürgergesellschaft“ als Anlaufstelle - Wer macht wo was? - Bündelung und Abstimmung - Unterstützung von Aktivitäten	
... einheitliche Spielregeln als Voraussetzungen für ein nachhaltiges bürgerschaftliches Engagement zu schaffen und weiter zu entwickeln		Entwicklung und Verankerung einheitlicher „Spielregeln“ für bürgerschaftliches Engagement im Nördlichen Harzvorland zur Stärkung der Bürgergesellschaft und Unterstützung des Ehrenamtes: Im Einzelnen wurden folgende Punkte benannt:	
		1. Anerkennungskultur <ul style="list-style-type: none"> • Karte für das Ehrenamt (z.B. JuleiCard im LK WF und LK Goslar) <ul style="list-style-type: none"> = Karte für ehrenamtliche tätige Personen = Ermäßigter Eintritt/Beitrag für öffentliche Angebote Voraussetzung: Jugendgruppenleiter- und Erste Hilfe-Schein, 3-Jahres-Frist Vienenburg und LK Wolfenbüttel: Einrichtung Ehrenamtskarte → Vergabevoraussetzungen! (Schladen: 150 Vereine, 3000 Personen im Ehrenamt) • Jährlicher „Preis für das Ehrenamt“ <ul style="list-style-type: none"> = Auszeichnung für besondere Leistungen Hornburg: alle 2 Jahre Verdienstmedaille der Stadt Hornburg Gemeinde Sehnde: Sehlder Mappe Umweltpreis Schladen • Regelmäßige Presserubrik „Bürgergesellschaft“ <ul style="list-style-type: none"> = Berichterstattung über Leistungen, Probleme, Personen, Aktivitäten, ... BZ: „Menschlich gesehen“, Reihe BZ: „Gemeinsam“, Preis für das Ehrenamt GZ: „Mein Verein“ LK Wolfenbüttel + Gemeinde Schladen: „Tag des Ehrenamtes“ mit Preisverleihung 	
Entwicklungsziele	Wer-	Bezeichnung des Projektes	Projektträger und

Ziel ist es, ...	tung	Kooperationspartner
	<p>2. „Bürgeretat“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines „Bürgeretats“ zur Unterstützung von bürgerschaftlichen Aktivitäten als Ergänzung der vorhandenen vereinsbezogenen finanziellen Unterstützungen; z. T. weiter ausbauen (Jugendpflegeetat); Pflegepatenschaften (Vienenburg); • Verbindliche Regeln für die finanzielle Unterstützung; bestimmte Kosten (z.B. Material) werden grundsätzlich übernommen • Basiseinlage aus den kommunalen Haushalten • Gewinnung von Sponsoren aus der Wirtschaft, die sich am Bürgeretat beteiligen • Durchführung werbewirksamer Aktionen zur Aufstockung des Bürgeretats (z.B. Einnahmen aus Veranstaltungen, Jahreskalender,) 	
	<p>3. Engagementfreundliche Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benennung eines neutralen „Kümmerers“ als Ansprechpartner für bürgerschaftliche Aktivitäten in jedem Rathaus; • Lk Wolfenbüttel „Anwalt der Ehrenamtlichen“ (Herr Sieber) • diese „Kontaktstelle“ hat die Aufgabe, den Gang durch die Instanzen zu übernehmen und zu bündeln (Ziel: kein „Kreisverkehr“ bei bürgerschaftlichen Aktivitäten in der Verwaltung) • Beschwerdemanagement Schladen • Bürgermeistersprechstunde 	
	<p>4. Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote</p> <p>Gebündelte Fortbildungsangebote für das Ehrenamt anbieten; ggf. zu ermäßigten Teilnahmegebühren (z.B. Veranstaltungsorganisation, rechtliche Fragen, ...) → Betreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Vereinsförderer“ • Fördervereine → Übernahme öffentlicher Einrichtungen 	
<p>... die Vereinsarbeit zur Erhöhung der Attraktivität der Vereinsarbeit und zur Gewinnung neuer Mitglieder zu verbessern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Terminabstimmung (Veranstaltungskalender): Die Terminabstimmung für wichtige Termin sollte nicht nur auf Ortsebene, sondern v.a. auf Gemeindeebene, für regional bedeutsame Veranstaltung auch für die Region erfolgen • Regelmäßige gemeinsame Feste auf Ortsebene („Fest der Vereine“) mit wechselnder Veranstaltungsorganisation. • Bündelung der Aktivitäten insbesondere bei mitglieder-schwachen Vereinen (ggf. auch Zusammenlegung von Vereinen als Perspektive) • Angebote für Jugendliche und Familien in den vorhandenen Vereinen entwickeln 	

Entwicklungsziele Ziel ist es, ...	Wer- tung	Bezeichnung des Projektes	Projektträger und Kooperationspartner
... die interkommunale Zusammenarbeit zu verbessern		<p>Interkommunale Arbeitsgemeinschaften – welche Kommunen arbeiten jetzt oder zukünftig stärker zusammen?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bündelung von Fachkompetenz, wie z.B.: Finanzmanagement, Sicherheit und Ordnung gemeinsam organisieren z.B. Feuerwehr, ruh. Verkehr, Sicherheit bei öfftl. Veranstaltungen; Bauhof, Abwasser, Straßenunterhaltung, Energie- u. Gebäudemanagement, Soziales, Rechts- u. Beitragswesen, Personal u.a. <ul style="list-style-type: none"> - Lutter-Liebenburg: Kindergarten, Standesamt - Oderwald-Schladen: Feuerwehr 2. Gemeinsame Planung für die Gesamtgebietskörperschaft mit Ausweisung interkommunaler Gewerbe- u. Wohngebiete, gem. Flächenbilanz u. Flächenmanagement, Überplanung von Industriebrachen <ul style="list-style-type: none"> - Oderwald-Schladen: Folgenutzung Kiesteiche 3. ... 	

... ein gemeinsames Marketing „Nördliches Harzvorland“ zu entwickeln		<p>Gemeinsamer Auftritt Messe „Harz und Heide“ Kulturverbund/Kulturraum Ostfalen Kooperation Tourist-Info</p>	
---	--	---	--